

11. 11. 2021

— Ansteckende Krankheit —

Wir sind organische Lebewesen. Körper und Geist sind nicht getrennt. Wir müssen, so oder so, anderes organisches Leben vernichten, um bestehen zu können. Das ist in unseren philosophischen, theologischen und anthropologischen Theorien nie wirklich berücksichtigt worden. Wir weisen die Verantwortlichkeit strikt von uns. Irgendwer (ein Allmächtiger?) oder irgendwas (eine Natur?) hat das so eingerichtet. Wir, jedenfalls, können nichts dafür. Eine Figur von Anatole France nennt die Sache bei einem anderen Namen: "Ich will lieber glauben, daß das organische Leben eine spezielle Krankheit unseres unschönen Planeten ist. Es wäre unerträglich zu glauben, daß man auch im unendlichen All immer nur fräße und gefressen würde."

Nicht diffuse Neugier, sondern diese Unerträglichkeit ist es, aus der unser Drang zu anderen Sternen kommt, unter denen wir den einen zu finden hoffen, auf dem doch noch alles gut wird. Daß im organischen Leben eine Spezies entstanden ist, bei der jene Anomalie sich ausbilden konnte, die Reflexion genannt wird, eine Spezies, die den Tod kennt und sich des Tötens um des Überlebens willen bewußt wurde, hätte nicht passieren dürfen. Der schöne unschöne Planet, wer oder was immer ihn gefertigt hat, ist eine Fehlkonstruktion. Wir wissen es, und nur wir wissen es, denn wir sind diese Fehlkonstruktion. Nur wir denken das Töten, bevor wir es praktizieren. Welchen Stern auch immer wir ansteuern, wir werden uns dorthin mitnehmen, begleitet von unserer speziellen Krankheit, begleitet von unserem Bewußtsein davon. Es wäre anständiger, hier zu bleiben und das All nicht zu infizieren.

Oder? Vielleicht ist die Erde doch keine Fehlkonstruktion, und auch kein Stern, jedenfalls nicht "unser Stern", sondern das Raumschiff, das als Quarantäne eingerichtet wurde. Der eine Ort, auf den verbracht wird, was den anderen Orten im All nicht zugemutet werden kann. Dann wäre es besonders unwürdig, nicht an Bord zu bleiben.

Wir werden unser Schiff verlassen, das ist sicher. Damit verstoßen wir gegen die Quarantäne, gegen den Plan. Ist dieser Verstoß nicht erlaubt, nicht vorgesehen, nicht Teil des Plans, und findet dennoch statt, ist auch der Plan eine Fehlkonstruktion. Ist der Verstoß erlaubt, gibt es keinen Plan. Nur ein launiges Experiment ohne Experimentator. Und mit offenem Ausgang.

∞ ∞ ∞

Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme

Stanislaw Lem: Kyberjade / Fabeln zum kybernetischen Zeitalter (Insel Verlag, 1983).

Robert Wyatt: Different Every Time / 2 CD Set (Domino Recording Co. Ltd., 2014).

Servus TV — Talk im Hangar-7 / Wie wirksam ist die Impfung? (Red Bull Media House, 2021).